

FACHVERANSTALTUNG

„Die wohltemperierte Stadt: Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt durch Klimafolgenanpassung sichern“

Datum: 22. Oktober 2025

Uhrzeit: 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr (mit anschließender Mitgliederversammlung bis 17:00 Uhr)

Ort: Potsdam Museum, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Die Folgen des Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Auch wenn der diesjährige Sommerurlaub 2025 vielen wahrscheinlich als eher kühl und verregnet in Erinnerung bleibt, lagen die Sommertemperaturen im Land Brandenburg doch um 1,4 Grad über dem langjährigen Mittel. Anfang Juli wurden in Potsdam Spitzenwerte von 38,8°C gemessen. Seit dem Frühjahr gab es zudem eine ausgeprägte Dürreperiode, die erst im Juli von anhaltenden und zum Teil starken Regenfällen abgelöst wurde. Und im Juni richteten kurz hintereinander gleich zwei Stürme große Schäden in der Region an.

Solche Extremwetterereignisse werden auch in Zukunft in Anzahl und Intensität zunehmen. Der Klimareport Brandenburg beschreibt insbesondere die Hitze als Gefahr. Neben einer Zunahme von extremen Spitzentemperaturen werden auch Hitzewellen zunehmen, in denen es über längere Zeiträume hinweg auch in der Nacht keine deutliche Abkühlung gibt. Während es bis zum Jahr 2000 durchschnittlich 2,3 solcher Hitzeperioden pro Jahr gab, hat sich diese Zahl bereits auf 3,4 erhöht und wird zum Ende des Jahrhunderts fast doppelt so hoch liegen, mit einer Dauer von jeweils sechs bis acht Tagen. Hinzu kommen eine steigende Ozonbelastung, Luftverschmutzungen durch Waldbrände und eine erhöhte Pollenbelastung. Dies zeigt: der Klimawandel ist spürbar und führt zu neuen Belastungen, er verändert Aktionsmuster und somit auch die Rahmenbedingungen für die Nutzung von Räumen.

Auf diese veränderten Bedingungen müssen die Kommunen und Städte im Zuge der Klimafolgenanpassung reagieren. Die Herausforderung besteht darin, Lebensräume resilient gegenüber Extremwetterereignissen zu gestalten und gleichzeitig Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt zu sichern. Insbesondere die Innenstädte, die durch ihr Zusammenspiel von Wohnen und Arbeiten, Handel, Kultur und Freizeit wichtige Orte des gesellschaftlichen Austauschs und Zusammenhalts sind, müssen schon heute an die prognostizierten klimatischen Bedingungen angepasst werden, um ihre Funktionen weiterhin erfüllen zu können.

Mit der Fachveranstaltung möchte das Städteforum das Bewusstsein für die prognostizierten Auswirkungen des Klimawandels in den Städten und Gemeinden stärken und Wege zu einer wohltemperierten Stadt aufzeigen. In Anlehnung an Johann Sebastian Bachs „wohltemperiertes Klavier“, das gestimmt ist, um darauf alle Tonarten spielen zu können, ist die wohltemperierte Stadt so gestaltet, dass sie bei allen klimatischen Bedingungen gut nutzbar und erlebbar ist. Diese Vision möchten wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren und anhand von Beispielen veranschaulichen.

PROGRAMM

12:30 Uhr *Ankommen*

13:00 Uhr *Begrüßung und Einführung*

Begrüßung zur Veranstaltung

*Helmut Wenzel, Bürgermeister der Stadt Lübbenau / Spreewald
Vorstandsvorsitzender des Städteforums Brandenburg*

Innenstadt und Klima: gab's da nicht schon mal was? – Kurze Rückschau

Dr. Anne Volkmann, Geschäftsstelle des Städteforums Brandenburg

13:30 Uhr *Die wohltemperierte Stadt – eine Frage der Wahrnehmung!?*

Lokale Perspektive: Wahrnehmung von Hitzebelastung durch Jugendliche

Christian Kielczynski, Stadt Oranienburg

Keynote: Stress and the City: Wie Stadtleben und Klimawandel unter die Haut kommen.

*Prof. Mazda Adli, Psychiater und Stressforscher
Fliedner-Klinik Berlin | Charité – Universitätsmedizin Berlin*

Diskussion: Wie fühlt sich der Klimawandel in den Brandenburgischen Kommunen an?

14:30 Uhr *Praxisforum: Klimafolgenanpassung für eine wohltemperierte Stadt*

Prozesse: Wie gestaltet man Klimafolgenanpassung gemeinsam?

*Klima im Kontext von Beteiligung thematisieren
Christian Kielczynski, Stadt Oranienburg*

Gestaltung: Neue Aufenthaltsqualität durch Klimafolgenanpassung

*Vom Parkplatz zum attraktiven Stadtplatz: Die Neugestaltung des
Arsenalplatzes in Ludwigsburg
Angelika Boos, Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Stadtplanung und
Geoinformation*

Nutzung: Wie können Flächen- und Nutzungskonflikte vermieden werden?

*Klimafolgenanpassung durch Multicodierung
Charlotte Lepold, must Städtebau GmbH*

Diskussion: Auf dem Weg zur wohltemperierten Stadt: Nutzung, Gestaltung und Prozesse zusammendenken

15:30 Uhr *Ende der Veranstaltung (anschließend: Mitgliederversammlung)*

Moderation: Dr. Heike Liebmann, Dr. Anne Volkmann

ANMELDUNG UND KONTAKT

Bitte melden Sie sich **bis zum 20. Oktober** auf der Internetseite des Städteforums an:

[Zur Anmeldung >](#)

Kontakt:

Geschäftsstelle des Städteforums Brandenburg
c/o B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft
für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

Ansprechpartner: Paul Frahn

E-Mail: netzwerk@bbsm-brandenburg.de

Tel.: 0331 28997-82

VERANSTALTUNGSORT

Unsere Fachveranstaltung und die Mitgliederversammlung finden im **Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte** statt: **Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam.**

ANREISE

Bahn: Vom Potsdamer Hauptbahnhof mit der **Tram** Richtung Innenstadt bis zur **Haltestelle Alter Markt/Landtag** (alle Linien möglich). Der Veranstaltungsort befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Alten Marktes.

Auto: Parkmöglichkeiten bestehen in den **Parkhäusern der Bahnhofspassagen** (Babelsberger Straße 16, 14473 Potsdam) **oder der Wilhelm-Galerie** (Zufahrt über Straße Platz der Einheit). Von dort jeweils ca. **500 m fußläufig** zum Veranstaltungsort.

